



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Sabine Gross SPD**
vom 05.05.2026

Doppelbesetzungen bei den Bestellungen zum Schienenpersonennahverkehr

Die Zahl der Straftaten an deutschen Bahnhöfen ist im vergangenen Jahr zurückgegangen. Das zeigt die Polizeiliche Kriminalstatistik für die Jahre 2024 und 2025, die die Allianz pro Schiene ausgewertet hat. Gleichzeitig hat aber die Gewalt gegenüber Bahnbeschäftigten in den zurückliegenden Jahren deutlich zugenommen. Die Allianz pro Schiene sieht in der Vorgabe, zwei Zugbegleiter für neue Aufträge zur Erbringung von Schienenpersonennahverkehr einzusetzen, eine Lösung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Auf wie vielen vom Freistaat Bayern bestellten Strecken des Schienenpersonennahverkehrs wurden im Jahr 2026 Aufträge vergeben, die zwei Zugbegleiter vorsahen? 2
 2. Wie viel Prozent machen die Doppelbesetzungen momentan am Gesamtvolumen der Bestellungen aus? 2
 3. Plant die Staatsregierung, die Aufträge zu erhöhen, die zwei Zugbegleiter vorsehen? 2
- Hinweise des Landtagsamts 3

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 26.05.2026

- 1. Auf wie vielen vom Freistaat Bayern bestellten Strecken des Schienenpersonennahverkehrs wurden im Jahr 2026 Aufträge vergeben, die zwei Zugbegleiter vorsahen?**

Im Jahr 2026 wurde bislang kein Verkehrsdurchführungsvertrag im bayerischen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) geschlossen.

- 2. Wie viel Prozent machen die Doppelbesetzungen momentan am Gesamtvolumen der Bestellungen aus?**

Eine pauschale Prozentangabe zum Anteil der Doppelbesetzungen beim Zugbegleitpersonal am gesamten Bestellvolumen des bayerischen SPNV ist nicht ableitbar. Hintergrund ist, dass Vorgaben zur Doppelbesetzung mit Zugbegleitpersonal nicht netzweit oder ganztägig bzw. zu bestimmten Verkehrstagen, sondern ausschließlich situativ erfolgen.

- 3. Plant die Staatsregierung, die Aufträge zu erhöhen, die zwei Zugbegleiter vorsehen?**

Eine generelle Erhöhung der Doppelbesetzung des Zugbegleitpersonals im bayerischen SPNV ist ohne eine entsprechende Erhöhung der vom Bund zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel nicht finanzierbar.

Die Staatsregierung ist grundsätzlich offen für eine Flexibilisierung des Personaleinsatzes bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.